

Informationsabend Volksschule Baselland

Schulrat & Schulleitung Ormalingen

Dienstag, 19. Mai 2026



Ablauf des Abends

Begrüssung

Politische Organisation der Volksschule

Schulrat

Schulleitung

Bund, Kanton, Gemeinde

Personen und Aufgaben

Personen und Aufgaben

Bildung

Primarstufe Ormalingen

Laufbahn

Ziele, Angebote

Profil

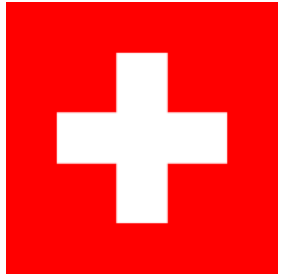
Standortgespräche, Beurteilungssystem

Eintritt in den Kindergarten

Fragen, Anregungen, Diverses

9 Schritte bis zum Elternabend, Tipps

Politische Organisation der Volksschule

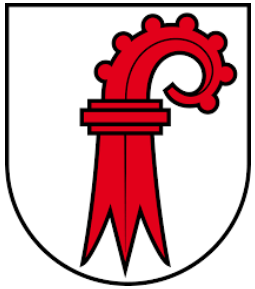


Bund

Grundlagen: Bundesverfassung § 62 Abs. 1:

Für das Schulwesen sind die Kantone zuständig.

Politische Organisation der Volksschule



Kanton

Träger der Sekundarschule

Stellen: BKSD Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
AVS Amt für Volksschulen

Grundlagen: Bildungsgesetz
Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule

Politische Organisation der Volksschule



Gemeinde

Träger von Kindergarten und Primarschule

Der Schulrat führt die Aufsicht über den Kindergarten und die Primarschule eines Ortes.

Die Schulleitung führt die Schule in pädagogischer, personeller, organisatorischer und administrativer Hinsicht.

Politische Organisation der Volksschule



Schulprogramm

Das Schulprogramm ist das offizielle Grundlagen- und Qualitätsdokument einer Schule.

Es beschreibt:

pädagogische Ziele, Organisation und Abläufe, Qualitätsentwicklung, Zusammenarbeit mit Eltern, Förderangebote, Schulentwicklung und Leitbild

Das Schulprogramm ist auf der Website der Schule www.primorm.ch einsehbar.

Schulrat



Schulrat

Der Orts-Schulrat...

- ... ist eine Gemeindebehörde.
- ... ist die Aufsichtsstelle für den Kindergarten und die Primarschule.
- ... ist für richtungsweisende/strategische Fragen der Schule zuständig.

Die wichtigsten Aufgaben des Schulrates sind:

- Brücke zwischen Trägerschaft (Öffentlichkeit) und Schule
- Anstellung & Aufsicht Schulleitung
- Genehmigung Schulprogramm / Verantwortung für Evaluation
- Beschwerdeinstanz für Entscheide / Verfügungen der Schulleitung
- letzte Disziplinarmaßnahmen: Bussen, Schulausschluss

Schulleitung und Sekretariat



Schulleitung

Die Schulleitung führt die Schule in pädagogischer, personeller, organisatorischer und administrativer Hinsicht:

Pädagogischer Bereich

Erarbeitung Schulprogramm/ Jahresprogramm / Planung schulinterne Weiterbildung / Regelungen (z.B. Hausordnung / Disziplinarpraxis) / pädagogische Absprachen im Bereich Unterricht / Umsetzung von kantonalen Vorlagen (z.B. ZVS) / Durchführung von Evaluationen etc.

Personeller Bereich

Anstellungen Lehrpersonen / Unterrichtsbesuche / Beratung Lehrpersonen / Mitarbeitenden-Gespräche / Absprache individuelle Fortbildung der Lehrpersonen/ Beschwerdeinstanz bei Entscheiden von Lehrpersonen etc.

Schulleitung

Organisatorischer / Administrativer Bereich

Organisationsstruktur Schule / Schulprogramm; Führung Sekretariat; Zuteilung Pensen; Erstellung und Genehmigung Stundenpläne; Bewilligung Schulreisen und Lager; Urlaubsgesuche; Erstellung und Umsetzung Budgetvorhaben; Umsetzung politischer Vorgaben etc.

Für allgemeine Fragen **im Zusammenhang mit Kindergarten und Schule** steht die Schulleitung zur Verfügung.

Für spezifische Fragen, welche **den Unterricht oder das eigene Kind** betreffen, gilt der offizielle «Dienstweg»:



Bildungspolitik

Eintritt in den Kindergarten

ab 4. Altersjahr

Stichtag: 31.07. (seit 2017)

Rückstellungen

Antrag an die Schulleitung

Frühere Einschulung

Antrag an die Schulleitung (01.-15.08.)

Bildungspolitik

Primarstufe

1. Zyklus: KG und 1./2. Klasse (1. – 4. Schuljahr)

2. Zyklus: 3. – 6. Klasse (5. – 8. Schuljahr)

Sekundarstufe

3. Zyklus: 7. – 9. Klasse (9. – 11. Schuljahr)

Struktur in Ormalingen

«Teilautonomie»

Kindergarten

1./2. Klasse

3./4. Klasse

5./6. Klasse

Mehrjahrgangsklassen

= Lehrpersonenwechsel

in der Regel alle

zwei Jahre

Bildungspolitik

Lehrplan

- Lehrplan 21 (= 21 Kantone) als Grundlage
- Lehrplan „Volksschule Basel-Landschaft“
- eingeführt im Sommer 2015/2016
- gilt für ganze Primar- und Sekundarstufe



Bildungsziele

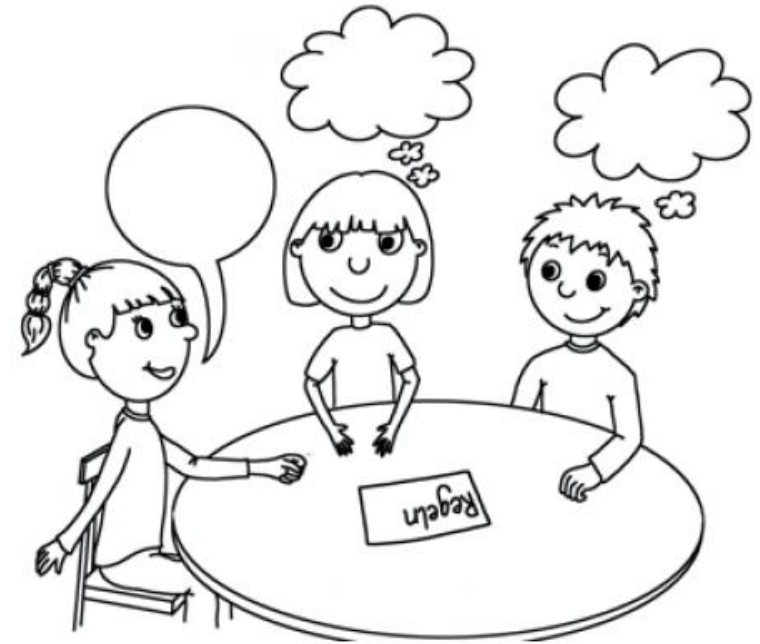
Interkantonale Vereinbarung Harnos-Konkordat

Gesetzliche Grundlagen

In der obligatorischen Schule erwerben und entwickeln alle Schülerinnen und Schüler **grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen** sowie **kulturelle Identität**, die es ihnen erlauben, **lebenslang zu lernen** und ihren **Platz in der Gesellschaft** und im Berufsleben zu finden.

Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer **Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten**, beim **Erwerb sozialer Kompetenzen** sowie auf dem Weg zu **verantwortungsvollem Handeln** gegenüber Mitmenschen und Umwelt unterstützt.

Die Volksschule erfüllt ihren Bildungsauftrag **in Zusammenarbeit mit den Eltern** und Erziehungsberechtigten und unterstützt diese in ihrem **Erziehungsauftrag**.



Bildungsziele

Auszüge aus dem Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum

Die Schule fördert die **Beziehungsfähigkeit** der Schülerinnen und Schüler, die **Fähigkeit zur Zusammenarbeit** und das **Übernehmen von Verantwortung** für die Gemeinschaft.

Die Vermittlung von Kompetenzen **knüpft am Entwicklungsstand** der Schülerinnen und Schüler an. Es werden **Lerngelegenheiten** angeboten, die dem **unterschiedlichen Lern- und Leistungsstand** und der Heterogenität Rechnung trägt. Bei alledem wird die **Leistungsbereitschaft** gefordert und gefördert.



Bildungsziele

Auszüge aus dem Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Zusammenarbeit mit Eltern

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben sind die Schule und die Lehrpersonen auf die Unterstützung durch Eltern, Erziehungsberechtigte und Behörden angewiesen.

Die **Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Erziehungsberechtigten** ergibt sich aus der **gemeinsamen Verantwortung** für die Kinder und Jugendlichen.

Sie verlangt von beiden Seiten **Gesprächs- und Informationsbereitschaft** und **gegenseitige Achtung**.

Bildungsangebote

Auszug Stundentafel Kanton:

			ab Schuljahr 2022/23							
			1. Zyklus				2. Zyklus			
			Kindergarten		Primarschule					
			1.	2.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bildungsbereiche	Fachbereiche	Fächer / Fachverbände	45'-Lektionen							
Sprachen	Schulsprache	Deutsch	22-25	6	6	5	5	5	5	
	1. Fremdsprache	Französisch				3	3	2	2	
	2. Fremdsprache	Englisch						2	2	
Mathematik und Naturwissenschaft	Mathematik	Mathematik		5	5	5	5	5	6	
	Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)	Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)*		6	6	6	6	5	5	
Sozial- und Geisteswissenschaften		Medien und Informatik (MI)*						1	1	

Bildungsangebote

			ab Schuljahr 2022/23							
			1. Zyklus				2. Zyklus			
			Kindergarten		Primarschule					
			1.	2.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bildungsbereiche	Fachbereiche	Fächer / Fachverbände	45'-Lektionen							
Musik, Kunst und Gestaltung	Gestalten	Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten			4	4	5	5	5	4
	Musik	Musik			2	2	2	2	2	2
Bewegung und Gesundheit	Bewegung und Sport	Sport			3	3	3	3	3	3
		Kirchlicher Religionsunterricht	gemäss örtlicher und kantonaler Regelung							
		Total Pflichtlektionen pro Woche	22-25	26	26	29	29	30	30	30

Bildungsangebote



Bildungsangebote

Fachlehrpersonen Ormalingen

Musik und Bewegung	MuB	1.-2. Klasse	
Musik	Mu	3.-4. Klasse	Fachlehrperson MuB
Textiles Gestalten	TxG	ab 1. Kl.	
Französisch	F	ab 3. Kl.	i.d.R. Fachlehrperson
Oek. Religionsunterricht	Rel	ab 3. Kl.	Fachlehrperson Kirche

Bildungsangebote

Spezielle Förderung intern			
Deutsch als Zweitsprache	DaZ	ab KG	in der Regel 3 Jahre
Integrative Spezielle Förderung	ISF	ab KG	niederschwellig im 1. Zyklus, Grundansprüche Ende 2. Klasse (Lehrplan)
	ILZ	ab 3. Kl.	Individuelle Lernziele möglich
Sozialpädagogische Förderung	Soz.Päd.	ab KG	
Integrative Sonderschulung (einzelnes Kind)	InSo (Kanton)		i.d.R. Sozialpädagogin
Begabungs- & Begabtenförderung	BBF	ab 3. Kl.	im Moment noch Pullout (separativ)

Bildungsangebote

Spezielle Förderung:

Multiprofessionelle Teams: Klassenlehrperson, Heilpädagogin, Sozialpädagogin

Binnendifferenzierung: Innerhalb der Klasse fördert die Lehrperson die Kinder dort, wo sie gerade stehen. Es gibt immer Vereinfachungen und Herausforderungen.

Niederschwellige Förderung / ISF: Kinder erhalten von der Förder-Lehrperson innerhalb des Unterrichts kleine Tipps oder gehen in kleinen Gruppen über eine gewisse Zeit in den Förderunterricht (z.B. verstärkt Leseflüssigkeit üben).

Nachteilsausgleich: Kinder mit Lern- oder Sprachstörung haben bei Prüfungen spezielle Bedingungen, welche den Nachteil aufheben (ab 2. Klasse)

Verstärkte Förderung / ILZ: Kinder erhalten von der Förder-Lehrperson Einzelunterricht und spezielle Dossiers. Sie verfolgen eigene individuelle Lernziele (ILZ) in einzelnen Fächern, weil sie dem Unterricht nicht mehr folgen können (i.d.R. ab 3. Klasse)

Bildungsangebote

ausserschulische Förderung, Abklärungsstellen

Logopädie Gelterkinden	Logo	ab KG	braucht Abklärung
Psychomotorik Sissach (PTZ)		ab KG	braucht Empfehlung Kinderarzt, Abklärung
Schulpsychologischer Dienst	SPD		Beratung Eltern und Schule, immer involviert bei schulischen Massnahmen, welche über niederschwellige Förderung hinaus gehen
Kinder- und Jugendpsychiatrie Liestal	KJP		Beratung Eltern, bei psychiatrischen Notfällen

Bildungsangebote

Weitere Angebote

Kinder- und Jugendzahnpflege	KJZ	Über Gemeinde
Schularzt		Dr. M. Schönenberger, Gelterkinden
Regionale Musikschule	RMS	Gelterkinden
Gemeindebibliothek, Ludothek		Gelterkinden
Mittagstisch (Di, Do)		VTOB, Gemeinde Ormalingen

Kindergarten & Primarschule Ormalingen



Kindergarten & Primarschule Ormalingen

Umfassende Blockzeiten im Kindergarten

Mo – Fr Morgen

Grosse und Kleine

Einlaufzeit

08.00 – 08.30 Uhr (09.00 Uhr Sommer-Herbst)

Unterrichtszeit

08.30 – 12.00 Uhr

Di - Nachmittag

Grosse

Unterrichtszeit

13.45 – 15.45 Uhr

Do - Nachmittag

Kleine

Einlaufzeit

13.45 – 14.00 Uhr

Unterrichtszeit

14.00 – 15.45 Uhr

Kindergarten & Primarschule Ormalingen

Umfassende Blockzeiten in der Primarschule

Mo – Fr Morgen

alle Kinder

Unterrichtszeit

08.00 – 12.00 Uhr

1./2. Klasse

Unterricht am Dienstag- und Donnerstagnachmittag

Unterrichtszeit Gruppe A) 13.45- 15.00 Uhr, Gruppe B) 14.35-15.45 Uhr

3./4. Klasse

Unterricht am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag

Unterrichtszeit zweimal 13.45-15.20, einmal 13.45 – 16.10 (Di oder Do)

5./6. Klasse

Unterricht am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag

Unterrichtszeit Di und Do 13.45 – 16.10, Fr 13.45-15.20



Kindergarten & Primarschule Ormalingen

KLAPP

→ via App auf dem Smartphone oder online

- Kommunikation der Schule
- Jokertage
- Krankmeldungen

Anmelde-Einladung folgt anfangs August



Kindergarten & Primarschule Ormalingen

Website www.primorm.ch

Jahresthema und Jahresprogramm, Schulferien und schulfreie Tage, allgemeine Informationen, nützliche Adressen, Hausordnungen KG und Primar, Fotos Schulrat und Lehrerschaft etc.

Intranet (Klassen-Login) mit Stundenplan, Informationen für die eigene Klasse, ev. Fotos

Login für Eltern

Schulferien:

14 Wochen plus Feiertage / Brücken

Urlaube

ordentlicher Urlaub

4 mal ein «Joker-Halbtage» pro Schuljahr, kumulierbar

ausserordentlicher Urlaub

ab 2 Tage Antrag an Schulleitung (spezielle Gründe, einen Monat im Voraus einreichen)



Aus dem Jahresprogramm

- Fasnachtsumzug (**Schulfasnacht** / Charivari) (KG – 6. Klasse)
- Latärnli-/ **Räbeliechtli**umzug (KG)
- Wandertage (KG – 6. Klasse)
- Exkursionen und Schulreisen (KG – 6. Klasse)
- Schulreise mit Übernachtung (möglich ab 2. Klasse)
- Lager (4. und 6. Klasse)
- Stufenanlässe / manchmal Projektstage (KG; 1./2.; 3./4.; 5./6.)
- Gesamtschulanlass / Projektstage (KG – 6. Klasse)
- Gesundheitstage (1. – 6. Klasse)
- Sporttag / OL-Tag (1. - 6. Klasse)

Aus dem Jahresprogramm

- Verkehrsschulung / Bike-Control (KG / 2. / 3. / 4. / 5. Klasse)
- Zahnputz-Instruktion (KG / 1.-3. Klasse)
- Schulärztliche Untersuchung (vor 1. KG / 5. Klasse)
- Musikalische Aufführung (2. Klasse)
- Medienkurse / Prävention (2./ 3. / 5. Klasse)
- Zukunftstag / Einblick in die Berufswelt (5. / 6. Klasse)
- Aufklärungskurse Mädchen / Knaben (5. Klasse)
- Lotsendienst (6. Klasse)

Laufbahn

Kindergarten

1. Kindergartenjahr

Standortgespräch im 2. Semester ohne Kind
Empfehlungen werden festgehalten (Aktennotiz)

2. Kindergartenjahr

Standortgespräch im Januar / Februar ohne Kind
Empfehlungen werden festgehalten (Aktennotiz)
Bestätigung KG-Besuch im Juni

Laufbahn

Primarschule

1. und 2. Klasse

Standortgespräch im Januar / Februar mit Kind

Lernbericht Ende 1. Klasse (ressourcenorientiert)

Zeugnis Ende 2. Klasse: Beurteilung durch **Prädikate** in allen Fächern

3. bis 6. Klasse

Standortgespräch im Januar / Februar mit Kind

Zeugnis im Juni:

- **Noten** in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (Natur/Mensch/Gesellschaft)
- **Prädikate** in allen anderen Fächern

Prädikate

H = Hohe Anforderungen erfüllt

E = Erweiterte Anforderungen erfüllt

G = Grundanforderungen erfüllt

N = Grundanforderungen teilweise / nicht erfüllt

Eintritt in den Kindergarten

9 Schritte bis zum Elternabend im Herbst...

1. **Anmeldung für den Kindergarten** *Januar/Februar*
2. **Rückstellungsgesuche / Klassenbildung** *Februar/März*
3. **Zuteilung der Kinder in die 3 Klassen**
Anmeldung Schulzahnpflege
Bildrechte *Anfang Mai*
4. **Einladung für Besuch im Kindergarten** *Mai*

Eintritt in den Kindergarten

- | | | |
|----|--|-----------------------------|
| 5. | Besuch im Kindergarten | <i>Do, 04. Juni 2026</i> |
| 6. | Stundenplan / ABC | <i>Juni</i> |
| 7. | 1. Schultag | <i>Mo, 10. August 2026</i> |
| 8. | Erste Schulwochen im Kindergarten
Noch ohne Elternbesuche (kennen lernen / einleben / loslassen) | <i>August / September</i> |
| 9. | Elternabend
Infos zu Strukturen, Abläufen, Inhalten, Lernzielen, Regeln etc. | <i>vor den Herbstferien</i> |

Eintritt in den Kindergarten

Tipps unserer Kindergärtnerinnen
für einen guten Start:

- **WC und Selbständigkeit**
- **Ausdauer**
- **Schere / Farbstift**
- **Schulweg**
- **Ablösung**



Ablösung



WIE ABLÖSUNG GELINGT:

VOR DEM START

- positives Gefühl vermitteln:
- Der Kindergarten ist toll!
- von zu Hause zum Kindergarten laufen, Spielplatz kennenlernen
- Finken/Täschli aussuchen

IM AUGUST/SEPTEMBER

- Ritual entwickeln: gleiche Abläufe zu Hause, gleicher Weg, gleiche Verabschiedung
- schnelle und klare Verabschiedung vor dem Gebäude oder anfangs in der Garderobe (bitte nicht davonstehlen!)
- Abmachungen in kleinen Schritten: nächstes Mal nur noch bis zur Zimmertüre, bis zur Treppe, bis zur Haustüre etc.
- etwas Vertrautes mitgeben (Kuscheltier, Anhänger der Mutter etc.)

eigene Haltung und Gefühle berücksichtigen und bedenken

Beratung Familien

BIRMANNSTIFTUNG

birmann-stiftung.ch

Tel. 061 927 84 84 (während Bürozeiten)

Frühkindliches Lernen,
Filme von www.kinder-4.ch

in 13
Sprachen



WhatsApp: 076 315 31 34
mail@helpnet-bl.ch
helpnet-bl.ch



parentu

Die App für
informierte Eltern

in 15
Sprachen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen
ganz viel Vorfreude auf den Kindergarten
und einen fröhlichen Sommer.

Wir freuen uns, Ihr Kind bei uns
willkommen zu heißen und
sind offen für Ihre Fragen und Anregungen!